

Modulhandbuch
des
Bachelor-Studiengangs
„Soziale Arbeit“

(gültig ab WS 2020/21)

Modul: 1.BASA.1.11	Modultitel: <i>Erleben, Verhalten, Handeln</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof'in Dr. Judith Lehnart, Prof'in Dr. Maria Schäfer-Hohmann</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>1. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>ein Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden sind in der Lage menschliches Erleben, Verhalten und Handeln auf der Basis wissenschaftlicher Theorien und Konzepte der Psychologie zu beschreiben und zu erklären. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse zu Entwicklungsprozessen über die Lebensspanne, Unterschieden der Persönlichkeit und sozialer Interaktion. Die Studierenden können diese theoretischen Grundlagen auf Handlungsfelder Sozialer Arbeit übertragen.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit Entwicklungspsychologisches, klinisch psychologisches und differentialpsychologisches Erklärungswissen Theorien der Differentiellen und Sozialpsychologie</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesungen, Seminare (4 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Inhalte des Moduls. Die Seminare dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Bezugswissenschaften“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 1.BASA.2.11	Modultitel: <i>Theorien Sozialer Arbeit</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Peter Löcherbach, N.N.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>1. und 2. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>12 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>360 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>120 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>240 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>zwei Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden kennen die Grundzüge der Fachgeschichte der Sozialen Arbeit. Sie haben Wissen über den Gegenstand und die Funktion der Sozialen Arbeit und sind in der Lage Strukturen, Strukturprobleme und Handlungsparadoxien der Sozialen Arbeit zu erkennen. Sie verfügen über grundlegendes Theoriewissen der Disziplin, beherrschen die Zentralbegriffe und haben einen ersten Überblick über Theorien Sozialer Arbeit und deren Verankerungen im professionellen und disziplinären Kontext.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Theorien und Metatheorien der Sozialen Arbeit im Gefüge von wissenschaftlichen Theorien Zusammenhang von Wissenschaft, Praxis und Lehre in der Sozialen Arbeit, Verständnis von Profession und Disziplin Geschichtliche Entwicklung anhand von Theorievertreter/innen, Typisierung der Theorien, Vertiefung einzelner Theorien</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesungen, Seminare (8 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Inhalte des Moduls. Die Seminare dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 1.BASA.3.11	Modultitel: Wissenschaft und Beruf	
Modulverantwortung: Prof'in Dr. Nicole Biedinger, Prof'in Dr. Margret Dörr		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1. und 2. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Credits: 12 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden
		davon Selbststudium: 240 Stunden
Dauer und Häufigkeit: zwei Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Logik der Wissenschaft, des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung. Sie können empirische Studien verstehen und erste praxisbezogene Forschungsprojekte konzipieren. Sie sind in der Lage sich in (den) Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit zu orientieren und haben Anfänge eines beruflichen Selbstverständnisses entwickelt.
Inhalte des Moduls:	qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, ausgewählte Methoden der Datenerhebung und -auswertung Strategien und Techniken zur erfolgreichen Absolvierung des Studiums Praxisfelder Voraussetzungen der Berufsrolle in relevanten Arbeitsfeldernt
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare, Übungen (9 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Inhalte des Moduls. Die Seminare dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten. Die Übungen ermöglicht die Anwendung der Forschungsmethoden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)
Verwendbarkeit des Moduls	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Wissenschaft, Studium und Beruf“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie und staatliche Anerkennung (12 von 60 Credits)

Modul: 1.BASA.4.11	Modultitel: <i>Kulturelle Bildung, Medienbildung und Kommunikation</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof'in Dr. Ulrike Gerdiken</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>1. und 2. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>12 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>360 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>120 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>240 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>zwei Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden verstehen den Zusammenhang von gesellschaftlicher Pluralität, politischen und sozialen Veränderungen, persönlichen Entwicklungen und ästhetisch-kulturellen Ausdrucksformen und haben ein transdisziplinäres Verständnis von Medien in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern. Sie können (direkte wie mediale) kommunikative Prozesse initiieren, reflektieren und optimieren. Sie verfügen über kulturpädagogische Kompetenz, die sie befähigt, ästhetisch-kulturelle Konzepte und Methoden zielgruppengerecht zu entwickeln, anzuwenden und zu reflektieren.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Theorien und Diskurse der Kulturellen Bildung, kulturpädagogische Forschungs- und Handlungsfelder</i> <i>Medienpädagogische, –didaktische und –ethische Theorien und Konzepte, medienpraktische Arbeit</i> <i>Theorien und Konzepte der Kommunikationswissenschaft und -pädagogik</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesungen, Arbeitsgruppen (10 SWS)</i> <i>Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Inhalte des Moduls. Die Arbeitsgruppen ermöglichen reflektierte Praxiserfahrungen in unterschiedlichen Handlungsfeldern mit ästhetischen und digitalen Medien</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 1.BASA.5.11	Modultitel: <i>Rechtliche Grundlagen</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Lasse Gundelach, Prof'in Dr. Stefanie Wienand</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>1. und 2. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>12 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>360 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>120 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>240 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>zwei Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden kennen die für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsgebiete. Sie sind in der Lage, zivilrechtliche und sozialrechtliche Grundfälle zu lösen. Sie kennen die Grundzüge des Strafrechts.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Zivilrecht Sozialrecht Strafrecht</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesungen, Übungen (10 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Rechtsgebiete. Die Übungen dienen der fallbezogenen Entwicklung rechtlicher Urteilsfähigkeit.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Rahmenbedingungen“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 2.BASA.1.21	Modultitel: <i>Erziehung und Bildung</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Nils Köbel, Prof. Dr. Ulrich Papenkort</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>2. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>ein Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden sind in der Lage menschliches Erleben, Verhalten und Handeln auf der Basis wissenschaftlicher Theorien und Konzepte der Psychologie zu beschreiben und zu erklären. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse zu klassischen und aktuellen Theorien der Sozialisation, Erziehung und Bildung. Die Studierenden können diese theoretischen Grundlagen auf Handlungsfelder Sozialer Arbeit übertragen.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Pädagogische Grundbegriffe und Theorien Anthropologie und Geschichte der Erziehung und Bildung Normen, Werte und Konzepte pädagogischen Handelns, Erziehungsstile</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesungen, Seminare (4 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Inhalte des Moduls. Die Seminare dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Bezugswissenschaften“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 3.BASA.1.31	Modultitel: <i>Gesellschaft und soziales Handeln</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof'in Dr. Nicole Biedinger, Prof. Dr. Thomas Hermsen</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>ein Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden kennen sozialwissenschaftliche Grundbegriffe, die für die Soziale Arbeit relevant sind. Sie haben Wissen über theoretische und empirische Beiträge der Soziologie zu verschiedenen Lebenslagen und Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter) erworben. Die Studierenden sind befähigt, Krisen und Probleme in diesen Lebensphasen aus soziologischer Perspektive zu reflektieren.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Grundbegriffe der Soziologie Theorien der Soziologie Lebenslaufforschung Soziologie sozialer Probleme</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesung, Seminare (4 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Inhalte des Moduls. Die Seminare dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Bezugswissenschaften“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 3.BASA.2.21	Modultitel: <i>Sozial- und Familienrecht</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Lasse Gundelach, Prof'in Dr. Stefanie Wienand</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>ein Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden kennen die Grundzüge des Sozialrechts (SGB II) und des Familienrechts sowie des Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII) und zusätzlich die Grundsätze des Verwaltungsprozessrechts.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Sozialrecht (Kinder- und Jugendhilfe), Grundsicherung für Arbeitssuchende Familienrecht Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesungen, Übungen (5 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Rechtsgebiete. Die Übungen dienen der fallbezogenen Entwicklung rechtlicher Urteilsfähigkeit.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereiche „Rahmenbedingungen“ und „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 3.BASA.3.21	Modultitel: <i>Soziale Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven</i>	
Modulverantwortung: <i>Sonja Burkard, Prof'in Dr. Margret Dörr</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3. und 4. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>12 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>360 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>120 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>240 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>zwei Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden können die Soziale Arbeit aus der Perspektive unterschiedlicher Adressatengruppen, Einzelfälle und Praxisfelder in den Blick nehmen. Sie verfügen über sozialwissenschaftliche Kenntnisse zu Bedingungsbeziehungen biopsychosozialer Problem- und sozialer Lebenslagen und zu unterschiedlichen Zugängen diagnostischen Fallverstehens. Sie haben einen vertieften Einblick in ein Praxisfeld gewonnen und sind auf die Praxis im 5. Semester (5.BASA.3.31: Praxisphase) vorbereitet.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Soziale Problemlagen Lebenslage, Lebenswelt und Milieu Diagnostisches Fallverstehen Praxisfelder und -vorbereitung</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Seminare (7 SWS) Die Seminare dienen der intensiven und kommunikativen Auseinandersetzung mit den Inhalten des Moduls und zugleich der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer unbenoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereiche „Bezugswissenschaften“ und „Handlungskompetenz“; „Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie und staatliche Anerkennung (12 von 60 Credits)</i>

Modul: 3.BASA.4.21	Modultitel: <i>Handlungskonzepte Sozialer Arbeit</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof'in Dr. Kira Nierobisch, Dr. Vanessa Schnorr</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3. und 4. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>12 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>360 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>120 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>240 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>zwei Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden können zwischen Beobachtungs- und Beschreibungswissen, Begründungs- und Erklärungswissen, Wertewissen sowie Handlungs- und Interventionswissen als Grundlagen methodischen Handelns differenzieren. Sie kennen Anwendungs- und Aufgabenbereiche des methodischen Handelns und verfügen über ein kritisches Bewusstsein im Hinblick auf ihre Rolle. Sie verfügen über ein Interventionsrepertoire auf dem Hintergrund einer ethisch begründeten beruflichen Haltung.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>personen- und steuerungsbezogene Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit und Sozialraumorientierung; unterschiedliche Gesprächsführungs- und Beratungsformate Hilfepläne auf Grundlage mikro-, meso- und makroanalytischer Konzepte und Theorien (einzelfallbezogen und fallübergreifend) fall-/situationsspezifisches Handeln im Kontext von Ressourcenorientierung</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesungen, Seminare (8 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Inhalte des Moduls. Die Seminare dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „,Handlungskompetenz“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie und staatliche Anerkennung (12 von 60 Credits)</i>

Modul: 3.BASA.5.21	Modultitel: <i>Politische Grundlagen</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Michael Wüstenbecker</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>ein Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Gegenstand, Ziele und Instrumente der Sozialpolitik. Sie haben einen Überblick über Entwicklungstendenzen und Herausforderungen aktueller Sozialpolitik.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Soziale Frage und ihre Geschichte Theorie der Sozialpolitik Einzelbereiche sozialer Sicherung Arbeitsmarktpolitik</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesungen, Seminare (5 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Inhalte des Moduls. Die Seminare dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Rahmenbedingungen“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 4.BASA.1.41	Modultitel: <i>Biopsychosoziale Gesundheit</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof'in Dr. Margret Dörr, Prof.in Dr. Ursula Rieke</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>4. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>ein Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden verfügen über gesundheitswissenschaftliche Grundkenntnisse zu biopsychosozialen Aspekten von Gesundheit und Krankheit und sind über Ursachen, Therapien und Präventionsansätze informiert. Sie verfügen über Kenntnisse über den Aufbau des Gesundheitssystems, der Gesundheitssicherung sowie Strategien zur Gesundheitsförderung und wissen um die Bedeutung von an Risiken orientierter Prävention. Sie können sowohl Gesundheits- / Krankheitskonzepte als auch Erkrankungsbilder einschätzen.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Sozialmedizin und Medizinsoziologie Gesundheit und Krankheit: Definition, Theorien und Konzepte; Funktionen des menschlichen Organismus und seine Störanfälligkeiten Strategien der Gesundheitsförderung und Prävention; Aufbau der Gesundheitsversorgung und Gesundheitssicherung</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesungen (4 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Inhalte des Moduls.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Bezugswissenschaften“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul:	Modultitel:
---------------	--------------------

4.BASA.2.31	<i>Menschenbild und ethisches Handeln – aus christlicher Sicht</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Martin Klose</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>4. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>ein Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden sind in der Lage, den Bezug und die Wechselwirkung zwischen Menschenbild und Sozialer Arbeit zu erkennen und können sich mit wesentlichen Aspekten des christlichen Menschenbildes auseinandersetzen. Sie kennen Begriff und Aufgabe einer theologischen und philosophischen Ethik und können anhand ethischer Referenztheorien Handlungssituationen im Bereich sozialer Berufe analysieren.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Reflexion des eigenen Lebens und weltanschauliche, sinngebende Konzepte Christlicher Glaube als eine mögliche Antwort auf die Frage des Menschen Christlicher Glaube als eine Motivation zur Sozialen Arbeit. Grundbegriffe philosophischer und christlicher Ethik normative Kriterien für das ethisch richtige Handeln, insbesondere im Bereich sozialer Berufe; sozialprofessionelle Berufsethik</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Seminare (4 SWS) Die Seminare dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Bezugswissenschaften“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 4.BASA.5.31	Modultitel: Ökonomische Grundlagen	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Wüstenbecker		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Credits: 6 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 180 Stunden	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: ein Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die umweltbedingten Anforderungen an das Management sozialwirtschaftlicher Organisationen und betriebswirtschaftliche Funktionen, Instrumente und resultierende Implikationen für die Praxis der Sozialen Arbeit.
Inhalte des Moduls:	Ökonomie und Soziale Arbeit Management-Regelkreis und betriebswirtschaftliche Funktionen
Art der Lehrveranstal- tung(en):	Vorlesungen, Seminare (4 SWS) Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Inhalte des Moduls. Die Seminare dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten.
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)
Verwendbarkeit des Mo- duls	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Rahmenbedingungen“

Modul: 5.BASA.3.31	Modultitel: Praxisphase	
Modulverantwortung: Praxisreferat		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Credits: 30 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 900 Stunden	davon Kontaktzeit: 30 Stunden
		davon Praxis: 870 Stunden
Dauer und Häufigkeit: ein Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den praxisvorbereitenden Veranstaltungen im Modul 3.BASA.3.21	Sprache: Deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden sind in der Lage, sich in ein Arbeitsfeld und eine Organisation der Sozialen Arbeit einzuarbeiten, an der Hochschule erworbene Kenntnisse anzuwenden, unter Anleitung relativ selbständig am Lernort Praxis professionell zu arbeiten und die eigene Arbeit mit Blick auf die professionelle Rolle, die eigene Person und das in den theoretischen und praktischen Studienmodulen erworbene Wissen an den Lernorten Hochschule und Praxis zu reflektieren.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>professionelles Handeln und professionelle Haltung in bestimmten Arbeitsfeldern organisationale, politische und rechtliche Rahmenbedingungen Person und Rolle</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Seminar, Gruppensupervision, (2 SWS) Das Seminar dient der fachlichen, die Gruppensupervision der persönlichen Reflexion der laufenden Praxis.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer unbenoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Praktikumsbericht)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie und staatliche Anerkennung (30 von 60 Credits)</i>

Modul: 6.BASA.1.51	Modultitel: Bachelor-Arbeit	
Modulverantwortung: Studiengangsleitung		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6. und 7. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Credits: 12 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden	davon Kontaktzeit: 15 Stunden
		davon Selbststudium: 345 Stunden
Dauer und Häufigkeit: zwei Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, theoretische und/oder praktische Problemstellungen der Sozialen Arbeit eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten sowie die Ergebnisse in schriftlicher Form fachlich, methodisch und formal kompetent niederzulegen. Zugelassen sind theoretische und/oder empirische Bearbeitungen eines wissenschaftlichen Themas.
Inhalte des Moduls:	methodisch: Forschungsmethoden, wissenschaftliches Arbeiten fachlich: je nach Thema der Bachelor-Arbeit
Art der Lehrveranstaltung(en):	Kolloquium (1 SWS) Das Kolloquium dient Gruppen- und/oder Einzelberatung bei der Erarbeitung der Bachelor-Arbeit.
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	erfolgreicher Abschluss der benoteten Bachelor-Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Studium, Wissenschaft und Beruf“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie

Modul: 6.BASA.2.41	Modultitel: <i>Handlungsspezifische Vertiefung</i>	
Modulverantwortung: <i>Studiengangsleitung</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>6. und 7. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>12 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>360 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>120 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>240 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>zwei Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden verfügen in einem exemplarischen Themenfeld über zusätzliche entsprechende Kompetenzen und können Bezüge und Transfermöglichkeiten in soziale Arbeitsfelder herstellen. Sie sind in der Lage, ein Projekt, mehrere kleinere Projekte oder eine Kombination von Projekten (der oder zur Sozialen Arbeit) allein oder mit anderen zu planen, durchzuführen und auszuwerten oder ein Themenfeld vertieft auszuloten.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>methodisch: Projektarbeit fachlich, fächerübergreifend, fachpraktisch: je nach Projekt und Thema</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Arbeitsgruppen (8 SWS) Die Arbeitsgruppen ermöglichen eine projektförmige oder themenspezifische Arbeit in der Gesamtgruppe und/oder in Untergruppen.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie und staatliche Anerkennung (12 von 60 Credits)</i>

Modul: 6.BASA.3.41	Modultitel: <i>Theorie-Praxis-Relationierung</i>	
Modulverantwortung: <i>Praxisreferat</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>6. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>30 Stunden</i>
		davon Praxis / Selbststudium: <i>90 / 60 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>ein Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden sind in der Lage, die Erfahrungen am Lernort Praxis in einem Arbeitsfeld und einer Organisation der Sozialen Arbeit zu reflektieren und diese Reflexion mit am Lernort Hochschule erworbenen Kenntnissen zu verbinden. Das in den theoretisch, methodisch und praktisch ausgerichteten Studienmodulen erworbene Wissen können sie unabhängig von der jeweiligen Institution des Praxisstudiums in professionelle Kompetenzen rückbinden.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Theorie-Praxis-Relationierung</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Arbeitsgemeinschaft (2 SWS) Die Arbeitsgemeinschaft vertieft und reflektiert arbeitsfeldspezifisch in den aus der Praxisvorbereitung und -begleitung bestehenden Gruppen die Erfahrungen, die am Lernort Praxis gemacht werden. Grundlegend für die Relationierung ist der Austausch der Studierenden.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie und staatliche Anerkennung (6 von 60 Credits)</i>

Modul: 6.BASA.4.31	Modultitel: <i>Interventionen Sozialer Arbeit</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof'in Dr. Kira Nierobisch, Dr. Vanessa Schnorr</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>6. und 7. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>zwei Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Im Bereich Medienpädagogik muss ein zugeordneter Vorkurs im zweiten oder dritten Semester belegt werden.</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Handlungskompetenzen zu Konzepten ressourcenorientierter Sozialer Arbeit, der Netzwerkanalyse, -entwicklung und -handhabung. Sie sind in der Lage, auf den verschiedenen Ebenen (einzelfall-, personenbezogen, organisationell und institutionell) professionell und konzeptionell zu agieren.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>Komplexität beruflicher Praxissituationen angemessene professionelle Handlungsoptionen zur zielorientierten und reflektierten Planung und Durchführung von Unterstützungsprozessen zielgruppenspezifische Interventionskonzepte</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Seminare (4 SWS) Die Seminare dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Vermittlung von Präsentations-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeiten.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Hausarbeit)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Handlungskompetenz“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie und staatliche Anerkennung (6 von 60 Credits)</i>

Modul: 6.BASA.4.41	Modultitel: <i>Aktuelle Fragestellungen in der Sozialen Arbeit</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Peter Löcherbach, N.N.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>6. und 7. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>zwei Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden kennen aktuelle theoretische Fragenstellungen und Theorien in der Sozialen Arbeit. Sie sind in der Lage, Kriterien zur Analyse und Bewertung von Theorien anzuwenden. Sie verfügen über Kompetenzen, Theorien auf ihre Praxisrelevanz zu prüfen.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>aktuelle Theorieentwürfe zur Sozialen Arbeit Forschungsergebnisse aus der und für die Soziale Arbeit.</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesung (4 SWS) Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Inhalte des Moduls und regt zur Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen an.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 6.BASA.5.41	Modultitel: Kasuistik	
Modulverantwortung: Studiengangsleitung		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6. und 7. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Credits: 12 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden
		davon Selbststudium: 240 Stunden
Dauer und Häufigkeit: zwei Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden verfügen über Diagnostikkompetenzen für die Soziale Arbeit anhand ausgewählter psychosozialer Problemfelder einschließlich ihrer spezifischen rechtlichen Aspekte. Sie können soziale Problemlagen hinsichtlich ihrer komplexen Ursachen und Wirkungen aus Sicht der verschiedenen Disziplinen reflektieren und integrative Handlungsschritte generieren.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>dokumentierte Einzelfälle besondere Rechtsgebiete</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Seminare, Übungen (8 SWS) Die Seminare dienen dem Fallverstehen allgemein, die Übungen unter rechtlichen Gesichtspunkten.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>

Modul: 7.BASA.3.51	Modultitel: <i>Zielgruppen und Handlungskonzepte</i>	
Modulverantwortung: <i>Studiengangsleitung</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>7. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 Credits</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>ein Semester, jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden haben die Lebenswelt einer besonderen Zielgruppe, die Rahmenbedingungen eines besonderen Praxisfeldes, den Ansatz eines besonderen Handlungskonzepts oder die Konstellation eines besonderen Problems fokussiert. Sie haben so an einer Stelle der Sozialen Arbeit exemplarisch einen vertieften Einblick gewonnen.</i>
Inhalte des Moduls:	<i>fachlich, methodisch, fächerübergreifend, fachpraktisch: je nach Zielgruppe, Praxisfeld, Handlungskonzept oder Problem</i>
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Seminare (4 SWS) Die Seminare ermöglichen einen vertieften Einblick durch den gegenseitigen Austausch.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<i>erfolgreicher Abschluss einer unbenoteten, mündlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung (Referat)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Studium, Wissenschaft und Beruf“; Verwendbarkeit für Studiengang Praktische Theologie</i>